



Oenoferm[®] Rosé

Roséhefe, prägt
selektiv den spritzig-
belebenden Rosétyp

Produkterläuterung

Oenoferm[®] Rosé ist eine speziell selektierte *Saccharomyces cerevisiae*-Trockenreinzuchthefer für die Bereitung von Roséwein, Weißherbst oder Blanc de Noir. Eines der wichtigsten Selektionskriterien war die schnelle Angärung und die Eignung zur kalten Angärung. Gerade bei der Herstellung fruchtiger Weine ist eine schnelle Angärung besonders wichtig. Dadurch werden Fremdorganismen im Stoffwechsel und in der Vermehrung unterdrückt. Zulässig nach den derzeit gültigen Gesetzen und Verordnungen der EU. Fachlaborgeprüft auf Reinheit und Qualität.

F3-Erbslöh Hefeproduktionsprozess - Fit for Fermentation



Wertvolle und anerkannte Erbslöh-Oenoferm[®]-Hefestämme erfahren bereits bei der Herstellung im Rahmen des F3-Erbslöh-Hefeproduktionsprozesses mehr Stärkung. Für die Anzucht der Hefen wird ein an Mineralien und stärkenden Vitaminen reiches Propagationsmedium verwendet. Die Hefen gären sicher, auch bei Stresssituationen bis zur vollständigen Endvergärung.

Produkt und Wirkung

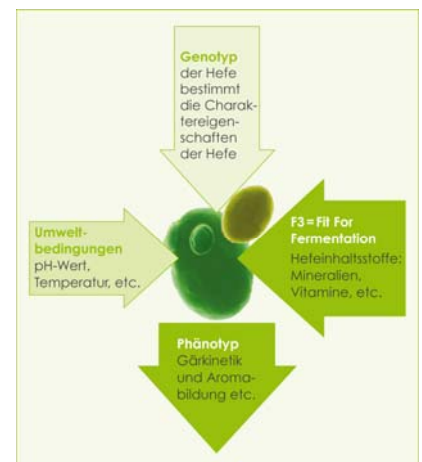
Oenoferm[®] Rosé wird eingesetzt zur Vergärung von Mosten mit dem Ziel, fruchtige, leicht bekömmliche Roséweine, Weißherbste oder Blancs de Noir zu kreieren. Die Herstellung leichter, fruchtiger, sauberer Weine ist oft sehr schwierig. Mikrobiell belastetes Lesegut ist keine Seltenheit. Selbst bei schneller Verarbeitung und kühlen Temperaturen der Maische oder des Mostes können mikrobiologische Aktivitäten nicht ausgeschlossen werden. Nur durch schnelle Angärung, wie mit der sehr aktiven Trockenreinzuchthefer Oenoferm[®] Rosé kann die Bildung ungewünschter

Geruchs- und Geschmacksnoten durch Fremdorganismen verhindert werden. Kennzeichnend für Weine, die mit Oenoferm[®] Rosé vergoren werden, sind Noten in Richtung Frucht, süße Blüte und Honig mit erstaunlicher Komplexität.

Oenoferm[®] Rosé kann zur langsamen Endvergärung neigen. Durch gezieltes Abstoppen der Gärung kann der fruchtig-beerige Typ noch verstärkt werden.

Günstige Gärtemperaturen für den Gärverlauf und die Sensorik: 17-22 °C.

Alkoholtoleranz: 13,5 Vol.%



Der F3-Prozess - Fit for Fermentation garantiert eine verbesserte Gärkinetik.

Dosage

Eine Zugabe von 20-35 g Oenoferm[®] Rosé auf 100 L Most erzeugt eine optimale Menge an lebensfähigen Hefezellen pro mL Most. Diese hohe Dichte der Zellen garantiert einen sofortigen Beginn des Gärungsprozesses und eine Dominanz über wilde Hefekulturen.

Anwendung

Die Rehydratisierung von Oenoferm[®] Rosé wird in der ca. 10fachen Menge eines 1:1 lauwarmen Most-/Wassergemisches durchgeführt (37-42 °C). Oenoferm[®] Rosé langsam unterrühren und 20 Minuten quellen lassen. Die Hefesuspension wird dann dem Gesamtgebilde unter Rühren zugegeben. Die Temperaturdifferenz zwischen dem warmen Hefeansatz und dem kühlen Most sollte nicht mehr als 8 °C betragen. Ansonsten könnte ein sogenannter Hefeschock entstehen, und viele Hefezellen würden geschädigt.

Es ist sinnvoll in den Rehydrierungsansatz der Hefe nach ca. 10 Minuten den biologischen Hefeaktivator und Hefenährstoff VitaDrive[®] F3 in der gleichen Menge wie die Hefe zuzudosieren, um die Hefe in ihrer Vitalität zusätzlich und frühzeitig zu stärken. Sobald der Gärprozess durch die Hefekulturen aktiv einsetzt, ist es ratsam, eine Temperaturkontrolle durchzuführen, um den Gärprozess auf dem erforderlichen Niveau zu halten.

Lagerung

Vakuumverpackt. Kühl und trocken. Angebrochene Packungen sofort wieder dicht verschließen und innerhalb von 2-3 Tagen aufbrauchen.

ERBSLÖH Geisenheim AG

Erbslöhstraße 1, 65366 Geisenheim, Germany

Tel: +49 6722 708-0, Fax: +49 6722 6098, info@erbsloeh.com, www.erbsloeh.com

Unsere Produktmerkblätter und die darin enthaltenen Behandlungsempfehlungen basieren auf dem derzeitigen Stand unserer Erfahrungen. Da uns die Vorbehandlung in den meisten Fällen unbekannt ist und Unabwägbarkeiten der zu behandelnden Naturprodukte hinzukommen können, sind diese Empfehlungen nur allgemeiner Natur und dienen Ihrer Beratung. Ohne eine gesonderte schriftliche problembezogene Stellungnahme unsererseits können diese allgemeinen Hinweise deshalb keine Rechtsverbindlichkeit mit Haftungsfolgen entfalten. Alle Informationen entsprechen den derzeitigen rechtlichen Grundlagen der Bundesrepublik Deutschland und der EU. Es gelten ergänzend unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Version 001 – 06/2010 AW – Druck: 02.07.2010